

Bildung als Garant für gute Regierungsführung in Zentralasien



Für den Transformationsprozess in den zentralasiatischen Ländern Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan ist die Förderung der Verwaltungskapazität, der Entscheidungsfähigkeit lokaler Parlamente sowie der organisatorischen Kompetenz des zivilgesellschaftlichen Sektors unabdingbar.

HERAUSFORDERUNGEN

Die zentralasiatischen Republiken als sowjetische Nachfolgestaaten befinden sich nach ihrer Unabhängigkeit in einem schwierigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformationsprozess. Der Umbau von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft, werden auch noch heute als Kernbereiche der nationalen Reformpolitik angesehen.



Diplomverleihung in Kasachstan

Ein gut funktionierender Staat ist dabei von eminenter Bedeutung. Erklärtes Ziel ist hierbei die Schaffung von autonomen, effizienten und transparenten öffentlichen wie kommunalen Verwaltungen. Eine Zivilgesellschaft, der gegenüber der Staat rechenschaftspflichtig sein sollte und die sich aktiv an der Weiterentwicklung ihres unmittelbaren Lebensraums beteiligt, hat es in der Sowjetunion schlichtweg nicht gegeben, ist aber für den Transformationsprozess un-

bedingt notwendig. Freie administrative und politische Einheiten auf kommunaler Ebene gelten heutzutage neben den nationalen Parlamenten als Basis eines jeden politischen Systems: Kommunalpolitik beeinflusst die Lebensbedingungen direkt; gute lokale Regierungsführung ist imstande, diese deutlich zu verbessern. Auch das Interesse der Bürger an der Entwicklung ihres Landes und ihre Motivation zur aktiven Mitarbeit sollen sie steigern. Für alle diese Teilbereiche werden dringend „menschliche Ressourcen“ benötigt, die mit ihrem Fachwissen und ihrer Kompetenz die beabsichtigten Transformationsvorhaben gelingen lassen.

LÖSUNGSANSÄTZE

Seit 2002 fördert die HSS in der Kirgisischen Republik Institutionen, die in der Aus- und Fortbildung von jungen Führungskräften aus dem Bereich der öffentlichen und kommunalen Verwaltung, den sogenannten Public Councils, und dem zivilgesellschaftlichen Sektor tätig sind. Absolventen sollen die „Human Ressource“ darstellen, mit der die Transformationsprozesse der ehemaligen Sowjetstaaten vorangebracht werden sollen. Seit 2009 wurde das Modell auch auf die Nachbarländer Kasachstan und Tadschikistan ausgeweitet. Die Partnerorganisationen werden zum Beispiel durch die Bereitstellung von Sachmitteln, Impulse für die Weiterentwicklung ihrer Curricula oder die Fortbildung ihrer Dozenten unterstützt.

Daneben werden zur Stärkung des Erfahrungsaustausches und der Kooperation regionale Maßnahmen wie Sommer-



Regionale Sommerakademie in Kirgisistan



Nachbetreuungsmaßnahme für die HSS-Alumni in Kirgisistan

akademien für Studenten oder Konferenzen für die Dozenten durchgeführt. Bilaterale Kooperationsabkommen dienen dazu, die Zusammenarbeit zwischen den Partnern der HSS zu fördern.

Seit 2011 wird ein multinationaler Masterstudiengang mit Schwerpunkt auf regionaler Kooperation in Kasachstan angeboten. Die HSS und ihre Partner bieten jungen öffentlich und kommunal Bediensteten sowie Vertretern der Zivilgesellschaft Stipendienprogramme mit staatlich anerkanntem Masterabschluss an. Mit praxisorientierten, ebenfalls staatlich anerkannten dreitägigen Fortbildungsmaßnahmen (unter Vergabe eines Kurzzeitstipendiums) werden im Bereich der kommunalen Selbstverwaltung tätige Schlüsselfunktionsträger gefördert. Besondere Aufmerksamkeit wird den Alumni gewidmet, die in der kirgisischen lokalen Selbstverwaltung ein gewähltes Amt einnehmen. Sie werden auch nach ihrem Wiedereinstieg ins Berufsleben von der HSS durch Nachbetreuungsmaßnahmen unterstützt.

WIRKUNGEN

Die staatlich anerkannten Aus- und Fortbildungsprogramme werden immer attraktiver, wovon die Zunahme der Anzahl der zur Verfügung gestellten Staatstipendien in Kasachstan und Kirgisistan sowie der Selbstzahler-Studenten in Kirgisistan und die Eröffnung von entsprechenden Bachelorstudiengängen in Tadschikistan zeugen. Unter den bisher über 2.000 Alumni gibt es herausragende Vertreter, die nach ihrer Aus- oder Fortbildung zum Bürgermeister, Landrat oder auch Minister aufgestiegen sind. Im Durchschnitt schaffen 37 Prozent der kirgisischen Absolventen spätestens zwei Jahre nach Ihrer Ausbildung den beruflichen Aufstieg. In Tadschikistan und Kasachstan liegt dieser Prozentsatz aktuell bei 46 bzw. 61 Prozent. Die Absolventen nutzen zudem ihr erworbenes Wissen und werden als Trainer im Rahmen von durch die HSS geförderten Kleinstbildungsmaßnahmen tätig (Multiplikatoreffekt).

Entscheidend für die Effizienz des öffentlichen Dienstes ist die Professionalität seiner Bediensteten. Das gemeinsame Stipendiatenprogramm meines Instituts mit der HSS liefert genau hierzu einen zentralen Beitrag.

Lutfiya Abdulholiqzoda, Rektorin des Partnerinstituts für öffentliche Verwaltung unter dem Präsidenten der Republik Tadschikistan

Eine landesweite Befragung des bekannten kirgisischen „Instituts für geisteswissenschaftliche Projektierung“ hat im Jahre 2014 ergeben, dass die Bildungsprogramme der HSS in Kirgisistan nicht nur das Wissen von jungen Verwaltungskräften erhöhen, sondern sich auch anschließend positiv auf die Kapazität der kommunalen und öffentlichen Verwaltungen, in denen die Absolventen tätig werden, auswirken. ■

UNSERE PARTNER



Akademie für öffentliche Verwaltung unter dem Präsidenten der Republik Kasachstan



Institut für öffentliche Verwaltung unter dem Präsidenten der Republik Tadschikistan



Akademie für öffentliche Verwaltung unter dem Präsidenten der Kirgisischen Republik

Weiterführende Informationen:

@ kirgisistan@hss.de
www.hss.de/kirgisistan



Mehr Factsheets finden Sie hier.

Impressum:

Hanns-Seidel-Stiftung e.V. | Lazarettstr. 33, 80636 München
Tel. 089/1258-0 | E-Mail: info@hss.de | Online: www.hss.de
Vorsitzende: Prof. Ursula Männle, Staatsministerin a.D.
Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf
Leiterin Institut für Int. Zusammenarbeit: Dr. Susanne Luther (V.i.S.d.P.)
Referatsleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hubertus Klingsbögl
Kontakt: iiz@hss.de | Stand: 04/2017